

GENERALVERSAMMLUNG DER ZÜRCHER HANDELSKAMMER

Plädoyer für die bilateralen Verträge

Die Zürcher Handelskammer sieht sich als Brücke zwischen Gesellschaft und Politik auf der einen Seite und der Wirtschaft auf der anderen. Gleichzeitig will Direktorin Regine Sauter vermehrt zu aktuellen politischen Fragestellungen Stellung beziehen. Karin Lenzlinger, Unternehmerin und Präsidentin der Zürcher Handelskammer, nutzte die Gelegenheit, um an der 142. Generalversammlung die Bedeutung der bilateralen Verträge mit der EU für die Schweizer Wirtschaft herauszustrichen. «Wirtschaftliches Wachstum und damit Wohlstand hängen eng mit den Abkommen zusammen. Die Schweiz bleibt so berechenbar und konkurrenzfähig», sagte Lenzlinger in ihrer Rede. «Die Schweiz liegt mitten in Europa. Wir brauchen ein geregeltes Verhältnis zu unseren Nachbarn. Und zwar im Interesse der Wirtschaft und der Gesellschaft», so Lenzlinger weiter. Dazu brauche es freiheitliche Rahmenbedingungen und offene Märkte ohne Handelsschranken. Zu den Zuhörern zählten Nationalrat Ruedi Noser, Nationalrätin Barbara Schmid-Federer und Hochschulprofessor Hans-Ueli Vogt, die allesamt für den Ständerat kandidieren, und zwar für FDP, CVP und SVP. (h2)



^ Karin Lenzlinger, Unternehmerin und Präsidentin Zürcher Handelskammer.



^ Barbara Schmid-Federer, Nationalrätin, Martin von Moos, Zürcher Hoteliers.

^ Von links nach rechts: Beat Walti, Nationalrat, Regine Sauter, Direktorin Zürcher Handelskammer, Christian Amsler, Regierungsrat Kanton Schaffhausen.



^ Marcel Sennhauser, scienceindustries, Hans-Ueli Vogt, Universität



^ Josef Wiederkehr, Bauunternehmer, Joana Filippi, Flughafen Zürich.



^ Ruedi Noser, Nationalrat, Jacqueline Schwarz, Handelsregisteramt Kanton Zürich.



^ Silvan Schriber, Notenstein Privatbank, Geri Aebi, Wirz Gruppe, Urs Egger, Geschäftsführer